

ZeitenWechsel

Vor Ort in Mittelfranken

PEGIDA=„Afd-DA?“ „NPD-DA“? „Nazi-DA“? Wer und was treibt das selbsternannte „Volk“ auf die Straße?

am: 28. Januar 2015

um: 19.00 Uhr

im: DGB Haus Nürnberg, 7. Stock, Raum Burgblick, Kornmarkt 5-7

Prof. Dr. Dieter Rucht, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Mitra Sharifi Neystanak, Vorsitzende AGABY

Michael Helmbrecht, Vorsitzender Allianz gegen Rechtsextremismus in der
Metropolregion Nürnberg

Werner Schuh, DGB Bezirk Sachsen, Abteilung Sozialpolitik

Stefan Lutz-Simon, Leiter Jugendbildungsstätte Unterfranken

Sie marschieren zu Tausenden und reklamieren „das Volk“ zu sein. Unter dem Label „PEGIDA“ (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“) entstand ein Schulterchluss von Rechtspopulisten, Rechtsextremisten, zwielichtigen Meinungsführern und vielen „Unzufriedenen“. Von den schrecklichen Vereinfachungen und rassistischen Losungen fühlen sich sozial Ausgegrenzte ebenso angezogen wie jene, die um ihre Besitzstandswahrung besorgt sind.

Die maßgebliche, vordergründige Klammer der Proteste stellen Ressentiments gegen Muslime dar und die ab-

surde Mutmaßung, dass eine „Islamisierung des Abendlandes“ drohen würde. Von manchen Medien und PolitikerInnen wird gegenwärtig – auch aus machtstrategischen Erwägungen heraus – „Verständnis“ für diesen Protest „gegen fast Alles“ eingefordert.

Um ein „Verständnis“ im Sinne einer Verkumpelung mit Pegida kann und darf es freilich nicht gehen. Vielmehr gilt es, zu verstehen und zu erklären, wer diese Leute sind, wer und was diese Leute auf die Straße treibt und welche eigendynamischen Wirkungen der Protest entfaltet.

weitere Infos unter:



In Kooperation mit:

Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg



Telefon: 0911/24 91 66
Telefax: 0911/24 91 688
E-Mail: nuernberg@dgb.de
www.mittelfranken.dgb.de